



Bundesverband Legasthenie  
und Dyskalkulie e.V.

# LeDy

## Mitgliederzeitschrift

des Bundesverbandes Legasthenie und

Dyskalkulie e.V.

**AUSGABE NR. 02/2012**

- » Internationaler Ländervergleich
- » Preisverleihung: Legasthenie  
freundliche Schule/Hochschule
- » Vorschläge zur effektiven  
Betreuung von Legasthenikern  
im Englischunterricht.
- » BVL-Kids Spaß-Workshop

## Teilprojekt 2: Mehrwerte aus Selbsthilfeprogrammen im schulischen Kontext schaffen

Auch hier wurden schon die ersten Teilschritte geschafft und es wurde ein Weiterbildungskonzept für Eltern zur besseren Befähigung im Umgang mit den betroffenen Kindern sowie einen konstruktiven, unterstützenden Austausch mit den Lehrern zu entwickelt. Ebenso wurde eine effektive Struktur für die Selbstorganisation von Selbsthilfegruppen mit entsprechenden Beratungsangeboten und Informationsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche, Eltern und Angehörige zum gezielten Stressabbau und zur Stabilisierung der familiären Situation, aufgebaut.

**Nun suchen wir Eltern**, die gerne eine neue Elternselbsthilfegruppe aufbauen möchten, aber sich bisher nicht getraut haben, den ersten Schritt zu machen oder auch nicht einschätzen konnten, wie viel Arbeit auf sie zukommt. Gerne möchten wir im Rahmen von kleinen Workshops Eltern aufzeigen, wie eine effiziente Arbeit in Elterngruppen erfolgen kann und welche Unterstützung Elterngruppen vom BVL erhalten können.

Melden Sie sich einfach bei uns per Mail unter [info@bvl-legasthenie.de](mailto:info@bvl-legasthenie.de) oder per Telefon zu den Beratungszeiten und wir klären dann gemeinsam, wie wir sie unterstützen können.

Zur Unterstützung der Arbeit vor Ort erarbeiten wie z. Zt. Handreichungen für Eltern und Lehrer, die helfen sollen, die täglichen Herausforderungen besser zu meistern, indem sehr praxisnah angeleitet wird, wie eine anforderungsgerechte Unterstützung und Förderung von Kindern erfolgen kann. Wir planen diese Handreichungen im Herbst bereitzustellen.

Über das Fortschreiten aller Aktivitäten beim Projekt „Vielfalt als Chance“ können Sie sich regelmäßig in unserer Infothek informieren, die wir immer mit aktuellen Informationen zum Projekt, zu Terminen und Angeboten pflegen. Schauen einfach unter [www.bvl-infothek.de](http://www.bvl-infothek.de)

Das Teilprojekt 2 wird vom BKK-Bundesverband finanziell unterstützt. Wir bedanken uns dafür sehr, denn ohne die finanzielle Unterstützung wäre der Umfang des Projektes für uns nicht realisierbar.



## Preisverleihung „Legasthenie freundliche Schule oder Hochschule“

[www.bvl-legasthenie.de/schule](http://www.bvl-legasthenie.de/schule)

Im Herbst 2011 haben wir einen Preis für eine „Legasthenie freundliche Schule“ und einen Preis für eine „Legasthenie freundliche Hochschule“ ausgeschrieben.

27 Bewerbungen sind bei uns eingegangen, davon zwei von Hochschulen. Alle Bewerbungen waren sehr beeindruckend und so war es für die Jury ausgesprochen schwer, zwei Preisträger zu ermitteln. Bei den Schulen fiel die Wahl auf die Bertold-Brecht Gesamtschule in Bonn und bei den Hochschulen auf die Universität Würzburg. Beide Preisträger werden mit einem Geldpreis in Höhe von je 1.000,- Euro prä-

miert. Die Jury hat zusätzlich noch einen Sonderpreis vergeben, da ein Konzept vorgelegt wurde, das auch wegweisend für andere Städte oder Kreise sein könnte: Das Kompetenz-Team Duisburg hat einen Sonderpreis in Höhe von 500,- Euro verliehen bekommen. Alle drei Preisträger stellen ihr Konzept in der Rubrik „Aus der Praxis“ vor.

Um alle Bewerbungen möglichst kurzfristig vorstellen zu können, hat der BVL beschlossen, eine Sonderausgabe der LeDy mit allen eingereichten Konzepten zu erstellen. Plan ist die Fertigstellung im Herbst 2012.

## Preisverleihung „Legasthenie freundliche Schule oder Hochschule

So gibt es einen schönen Überblick über die Vielfalt bei den Bewerbungen und bestimmt viele Anregungen für andere Schulen oder Hochschulen. Alle Informationen zum Wettbewerb und die Prämierungen finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.bvl-legasthenie.de/schule](http://www.bvl-legasthenie.de/schule).

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Schulen und Hochschulen bedanken. Hier eine Übersicht über alle Bewerber:

### Baden-Württemberg

- » Theodor-Frank-Realschule Teningen

### Bayern

- » Haupt- und Realschule Oberroning
- » Anne-Frank-Gymnasium Erding
- » Heuchelhofschule Würzburg
- » Universität Würzburg

### Bremen

- » St. Johannis-Schule

### Hessen

- » CJD Oberurff Bad Zwesten
- » Rhönschule Gersfeld
- » Georg-Christoph-Lichtenbergschule Kassel
- » Henry-Harnischfeger-Schule  
Bad Soden-Salmünster
- » Emil von Behring Schule Marburg

### Mecklenburg-Vorpommern

- » Europaschule Hagenow
- » Universität Rostock

### Niedersachsen

- » Burgberg-Gymnasium Bad Harzburg
- » Geschwister-Scholl Gesamtschule Göttingen

### Nordrhein-Westfalen

- » Bertolt-Brecht Gesamtschule Bonn
- » Rudolf-Steiner Schule Remscheid
- » Kompetenzteam Duisburg
- » Grundschule Hiddesen Detmold
- » Astrid-Lindgren Grundschule Bochum
- » Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich
- » Ev. Gymnasium Werther
- » Karl-Kisters-Realschule Kleve-Kellen
- » Ratsgymnasium Bielefeld

### Rheinland-Pfalz

- » Odenwaldschule Heppenheim
- » Europaschule Darmstadt

### Sachsen-Anhalt

- » Montessori-Schule Halle/Saale

Da wir nach Einsendeschluss noch einige Bewerbungen erhalten haben und auch andere Schulen uns angesprochen haben, dass sie leider erst zu spät aufmerksam geworden sind, werden wir den Wettbewerb für 2013 erneut ausschreiben, um auch weiteren Schulen und Hochschulen die Möglichkeit zu geben, ihre Konzepte vorzustellen.

Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und kommen dem Wunsch nach einer erneuten Ausschreibung gerne nach.

Nochmals herzlichen Dank für das Engagement aller Bewerber – aber auch allen anderen Schulen und Hochschulen, die sich bemühen, „Legasthenie freundliche“ Rahmenbedingungen zu schaffen.

Bei der nächsten Ausschreibung werden wir auf Wunsch vieler Eltern auch „Dyskalkulie freundliche“ Schulen und Hochschulen suchen.

## » Vorstellung der Universität Würzburg

*Eingereicht von: Sandra Ohlenforst M.A.,  
Leitung KIS, Am Hubland, 97074 Würzburg  
E-mai: kis@uni-wuerzburg.de*

### Angebote der Universität

Die Universität Würzburg verfügt über eine Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung. Hier werden sowohl Studieninteressierte als auch Studierende mit Legasthenie beraten und unterstützt.

Studierende mit Legasthenie haben die Möglichkeit einen Nachteilsausgleich in Form einer Zeitverlängerung bei zeitabhängigen schriftlichen Prüfungen zu beantragen. Zudem haben Studierende mit Legasthenie die Möglichkeit bei Prüfungen Hilfsmittel in Form von Notebooks mit Rechtschreibprogramm zu nutzen. Der Antrag wird gestellt beim Prüfungsamt und unter Vorlage einer fachärztlichen Bescheinigung bewilligt. Die Universität Würzburg verlangt kein amtsärztliches Attest. Vorhandene Bescheinigungen aus der Gymnasialzeit werden anerkannt.

Studierende und Lehrende werden mit Hilfe von Broschüren über das Thema Legasthenie informiert.

1. Informationsbroschüre zum Thema Legasthenie und Dyskalkulie
2. Informationsbroschüre zum Nachteilsausgleich.

Es gibt folgende Informationsbroschüren, die unter [www.behindertenbeauftragter.uni-wuerzburg.de/kis/infothek/broschueren/](http://www.behindertenbeauftragter.uni-wuerzburg.de/kis/infothek/broschueren/) downloadbar sind. Im Rahmen der Umsetzung von Nachteilsausgleichen wird mit den zuständigen Fachstudienberatern kooperiert.

### Wie wird auf die besondere Situation der Betroffenen Rücksicht genommen?

Um die Unterstützung während des Studiums zu verbessern, soll das Angebot an Tutoren ausgebaut werden. Künftig werden noch mehr Studierende als Tutoren und Mentoren eingesetzt, die mit einem umfassenden Schulungs-Programm für die intensive Betreuung der wachsenden Studierendenzahl sorgen sollen. Die Tutoren werden zum Thema Studium mit Behinderung geschult. Auch hier wird das Thema Legasthenie und Studium behandelt. Die Schulung für die Koordinatoren von Tutor/innen findet am 27.04.2012 statt.

Junge Dozenten für die Lehre ausbilden, erfahrende Dozenten weiterbilden: Auch das wird noch intensiver als bisher geschehen. Die Uni Würzburg will ihren Dozentinnen und Dozenten zusätzlich das erweiterte Programm ProfiLehrePlus anbieten.

### Was ist besonders/anders im Vergleich zu anderen Hochschulen?

Besonders ist, dass die Universität Würzburg nun regelmäßig eine Fortbildung zur Sensibilisierung von Dozentinnen und Dozenten und Verwaltungsmitarbeiter/innen zum Thema Behinderung und Studium durchführt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird das Thema Legasthenie behandelt.

Die erste Veranstaltung fand am 20. Januar 2012 in Kooperation mit dem Zentrum für Innovatives Lehren und Studieren der Universität Würzburg statt und wird über das BMBF-Projekt „Qualitätspakt Lehre“ finanziert.

An der Universität Würzburg fand im Oktober 2011 das erste gemeinsame Treffen der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung der bayrischen Hochschulen und Universitäten statt. Im Rahmen dieses Treffens wurde auch das Thema Legasthenie angesprochen.

### An der Universität Würzburg gibt es drei Professoren, die zum Thema Legasthenie forschen:

- Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Institut für Psychologie, der u.a. zum Thema „Legasthenie“ versus allgemeine Lese-Rechtschreibschwäche (LRS): Analysen zur Legitimation dieser diagnostischen Differenzierung“ ein Forschungsprojekt abgeschlossen hat
- Prof. Dr. Tiemo Grimm, Institut für Humangenetik, mit einem Forschungsprojekt: Genetik der Legasthenie
- Prof. Dr. Andreas Warnke, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, mit einem Forschungsprojekt zum „Risiko-Gen für Legasthenie“

### Folgendes haben wir erreicht:

- KIS bietet schon vor dem Studium eine Beratung an und unterstützt bei der Zulassung zum Studium.
- Nachteilsausgleiche werden im Studium umgesetzt.
- Die Lehrenden werden sensibilisiert und über Legasthenie informiert.

## Die Anlagen

- Informationen zum Nachteilsausgleich bei diagnostizierter Legasthenie und Dyskalkulie“
- Informationen zum Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

können im Internet unter [www.behindertenbeauftragter.uni-wuerzburg.de/kis/infothek/broschueren/](http://www.behindertenbeauftragter.uni-wuerzburg.de/kis/infothek/broschueren/) eingesehen werden.

